

Gemeinde Denkte

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt
Nr. B De 9/012**

vom **04.04.2016**

Sitzungsort: im Schützenhaus in Groß Denkte, Im Windhuck 4

Sitzungsdauer: 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Udo Dettmann

CDU-Fraktion

André Walther

Fraktion B'90/Die Grünen

Bernhard Foitzik

—
Gido Bartschat

Thomas Fricke

Vorsitz:

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Volkmar Schreinecke

CDU-Fraktion

Jürgen Bitter

Gäste: Frau Kohlstock und Herr Klie

Besucher: 1 Einwohnerin

—

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Dettmann eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Dettmann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Herr Bartschat vertritt Herrn Bitter und Herr Fricke vertritt Herrn Schreinecke. Die weiteren Ausschussmitglieder sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Bartschat erklärt, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag zur Erweiterung des Schützenhauses in Groß Denkte, Drucksache 9/016 zurückzieht. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt einen neuen, detaillierten Antrag, einreichen.

Beschluss:

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung einstimmig mit der Veränderung fest, der Tagesordnungspunkt 6 entfällt und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte rutschen jeweils einen Punkt nach oben.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 11 Sitzung vom 12. Dezember 2015

Beschluss:

Die Niederschrift über die 11. Sitzung vom 12. Dezember 2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Die anwesende Einwohnerin hat keine Fragen.

Zu Punkt 6.:	Beratung und Beschlussempfehlung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan "Hoher Weg II" in Groß Denkte mit Begründung
---------------------	---

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgende Beschlussvorschläge (Einzelabstimmung):

Niedersächsisches Landvolk, Braunschweig Land e.V. vom 10.02.2016

Es ergibt sich keine Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplannentwurfes.

Deutsche Telekom Technik GmbH, Braunschweig vom 17.02.2016

Es ergibt sich keine Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplannentwurfes.

Avacon AG, Salzgitter am 17.02.2016

Es ergibt sich keine Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplannentwurfes.

Purena GmbH, Schöningen am 24.02.2016

Ergänzung der Begründung in Kapitel 9 unter dem Stichwort Wasserversorgung am Ende vom zweiten Satz: „Dort befindet sich

eine Versorgungsleitung DN 100 aus PVC. Im Bedarfsfall ist zu prüfen, ob der ehemalige Anschluss für die vorherige Bebauung noch vorhanden und technisch nutzbar ist."

Ergänzung der Begründung in Kapitel 9 unter dem Stichwort Löschwasserversorgung am Ende vom ersten Absatz: „Im Umkreis von ca. 200 m befinden sich 6 mögliche Entnahmestellen (Hydranten). Die mögliche Entnahmemenge ist auf Nachfrage vorab zu ermitteln.

Samtgemeinde Elm-Asse, Schöppenstedt am 03.03.2016

Es ergibt sich keine Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplamentwurfes.

Landkreis Wolfenbüttel am 15.03.2016

Umweltamt

Ergänzungen des Bebauungsplanes unter Hinweise; einfügen Nr. 3 (neu): „3. bzgl. der Herstellung des tragfähigen Baugrundes sind die in der Begründung unter Kapitel 10 angeführten Maßnahmen zu beachten“.

Ergänzung der Begründung in Kapitel 10: „Baugrund“: Sollen im Rahmen der Herstellung eines tragfähigen Baugrundes (z.B. Baugrundverbesserung für Gebäude und Straßen) oder zur Geländeauffüllung Boden- oder Recyclingmaterialien (z.B. Schlacke) aufgebracht werden, so ist vorab sicherzustellen, dass von diesen Materialien keine Gefährdung für das Grundwasser und den Boden ausgeht. Dies gilt auch für die evtl. Verwendung des Abbruchmaterials der vorhandenen Bebauung.

Zur Beurteilung für den Einbau von ortsfremden Materialien sind weiterhin auch Angaben über das Vorhandensein von Grund- oder Schichtenwasser sowie über den höchsten zu erwartenden Grundwasserstand erforderlich. Diese Angaben sind über ein Bodengutachten zu ermitteln.

Für den Baugrund dürfen grundsätzlich Materialien verwendet werden, die der Zuordnungsklasse 0 (ZO) der Mitteilung 20 der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA M 20; Technische Regel Boden Stand 05.11.2004) entsprechen. Die Verwendung von Recyclingmaterial kann in Abhängigkeit von vorhandenem Schichten- und Grundwasser zulässig sein.

Gegenüber der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde ist daher durch entsprechende Analysen nachzuweisen, dass das Material selbst und die Eluatkonzentrationen aus diesem Material die zulässigen Grenzwerte einhalten.

Ergänzung des Bebauungsplanes unter Hinweise; einfügen Nr. 4: „4. Im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes ist der Artenschutz zu gewährleisten.“ (Anmerk.: Der bisherige Hinweis Nr. 3 wird zukünftig unter Nr. 8 angeführt).

Abteilung Planung

Im Entwurf des Bebauungsplanes wird der Halbsatz „und dem höchsten Punkt der vor der Gebäudeaußenwand angeschnitten“ in der Textlichen Festsetzung gestrichen. Die bisher als Textliche Festsetzungen Nrn. 6, 7 und 8 angeführten Vorgaben werden zukünftig unter den Hinweisen Nrn. 5, 6 und 7 angeführt.

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig am 16.03.2016

Es ergibt sich keine Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplangentwurfes.

Kabel Deutschland GmbH, Nürnberg am 15.03.2016

Es ergibt sich keine Änderung oder Ergänzung des Bebauungsplangentwurfes.

Hr. Czarniak, Wolfenbüttel fernmündlich am 01.03.2016

In der Planzeichnung ist die mit 2 m Abstand zur privaten Planstraße dargestellte Baugrenze auf einen Abstand von 3 m zu verändern.

Zu Punkt 7.:	Beratung und Beschlussempfehlung über den Bebauungsplan "Hoher Weg II", Groß Denkte mit Begründung gem. § 10 BauGB - Satzungsbeschluss -
--------------	---

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Bebauungsplan „Hoher Weg II“, Groß Denkte mit Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung zu beschließen.

Zu Punkt 8.:	Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
--------------	---

Der Bürgermeister berichtet, dass das Ausschreibungsergebnis für die Beetpflege vorliegt und mit 12.000 € im Haushalt berücksichtigt ist. Die bei der Haushaltsvorbesprechung zwischen

den Fraktionsvorsitzenden und Kämmerer der Samtgemeinde besprochenen Veränderungen wurden ebenfalls im Haushalt eingepflegt. Es gibt eine große Einsparung gegenüber dem Vorjahr, da die Ausschreibung der Straßensanierung ein sehr günstiges Ergebnis erzielt hat.

Der Ansatz für den Bauhof wurde entsprechend hochgesetzt, da der Stundenverrechnungssatz für 2016 erhöht wird, es hat hierzu aber noch keine Entscheidung im Samtgemeinderat gegeben. Die Straßensanierung der Kirchstraße ist im investiven Bereich vorgesehen.

Der Verkauf des Grundstückes „Hoher Weg“ ist mit 90.000 € sowie die Rückzahlung von Sanierungsgeldern in Höhe von 7.000 € berücksichtigt. Aus diesem Grund muss, sofern ein Zuschuss für die Kirchstraße fließt, nur noch ein Kredit in Höhe von 106.200 € aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme den vorliegenden Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016.

Zu Punkt 9.: Bericht des Bürgermeisters
--

Der Bürgermeister hat folgende Mitteilungen:

- Er informiert über den Sachstand zum Anschluss der Ortsteile Groß und Klein Denkte an die Kläranlage Wittmar
- Die Straßensanierungsarbeiten in Groß Denkte starten 2 Wochen später, da die Purena noch Hausanschlüsse erneuert.
- Der Verkauf des Grundstückes Hoher Weg erfolgt voraussichtlich am 12. April an den Investor.
- Für ein weiteres Baugebiet nimmt er gerade Kontakt zu weiteren Investoren auf, da es keine Einigung zwischen dem geplanten Investor und Eigentümer gibt.

Zu Punkt 10.: Einwohnerfragestunde

Die anwesende Einwohnerin hat keine Fragen.

Zu Punkt 11.: Anfragen

Herr Bartschat berichtet, dass bei der Konfirmation am Wochenende ein Fahrzeug ziemlich heftig durch ein Loch in der Kirchstraße gefahren ist, Gott sei dank ist nichts passiert.

Herr Fricke führt hierzu aus, dass die Sanierung im Haushalt vorgesehen ist und die Gemeinde zurzeit versucht an Zuschüsse für die Maßnahme zu kommen. Es hat eine Befahrung der Leitungen durch den Abwasserbetrieb stattgefunden. Die notwendigen Reparaturen an den Leitungen können überwiegend im geschlossenen Verfahren durchgeführt werden. Die Gemeinde muss versuchen einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt zu bekommen, da er in diesem Jahr kein Geld mehr für „Flickarbeiten“ ausgeben will.

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen vorliegen schließt der Herr Dettmann um 20.30 Uhr die Sitzung.

Stellv.Vorsitzender

Protokollführerin

Bürgermeister

(Dettmann)

(Gabelmann)

(Fricke)